

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2008/2009

Stand: Juli 2008

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

FACHBEREICH Politik- und Sozialwissenschaften

IMPRESSUM
hrsg. von der Lehrkommission
des Instituts für Soziologie

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG 2

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

<http://www.fu-berlin.de/soziologie/>

Garystr. 55, 14195 Berlin

VORWORT

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis ist in Anlehnung an die Studienordnung Soziologie von 1997 (§§ 9 und 10) nach speziellen Soziologien und Pflichtveranstaltungen gegliedert. Studierende im Grundstudium können so bspw. gezielt nach Veranstaltungen suchen, in denen ein bestimmter Pflichtenchein zu erwerben ist. Studierende im Hauptstudium erhalten eine Übersicht über alle Veranstaltungen, die einer speziellen Soziologie zugeordnet sind. So können die für den jeweils festgelegten Studienschwerpunkt in Frage kommenden Veranstaltungen schnell gefunden werden.

Wenn in einer Veranstaltung Leistungsnachweise für verschiedene spezielle Soziologien oder Pflichtveranstaltungen erworben werden können, ist diese unter allen entsprechenden Gliederungspunkten mit Veranstaltungsnummer, -titel und dem Namen der/des Dozierenden aufgeführt. Die ausführliche (kommentierende) Inhaltsangabe wird allerdings nur einmal (als Hauptankündigung) abgedruckt. Sie finden im Anhang ein Verzeichnis aller Lehrenden mit den Seitenangaben für deren Angebote.

Die Lehrkommission

Die Zukunft des Instituts für Soziologie und der angebotenen Studiengänge

1. **Studiengänge:** Seit dem Wintersemester 2003/2004 werden keine neuen Studierenden in den Studiengang Dipl. Soziologie und Magisternebenfach Soziologie immatrikuliert. Die bisher vom Institut für Soziologie verantworteten Studiengänge laufen damit definitiv aus.
2. **Personal:** Laut Beschluss des Präsidiums werden alle am Institut für Soziologie etatisierten Stellen gestrichen werden, wenn die jetzigen Stelleninhaber/innen das Institut verlassen haben (sei es, weil die Verträge auslaufen, sei es, weil die Stelleninhaber/innen pensioniert werden). Zum Wintersemester 2004/2005 haben z.B. Prof. Kohli und Prof. Kromrey das Institut verlassen; beide Stellen werden nicht neu besetzt. Nur der Lehrstuhl Prof. Gerhards wird dauerhaft erhalten bleiben. Die Streichungsentscheidung des Präsidiums hat zur Folge, dass der Personalbestand in den nächsten Jahren kontinuierlich rückläufig sein wird.
3. **Empfehlung für Studierende der Soziologie:** Wir empfehlen den Studierenden dringend, ihr Studium **zügig** zu Ende zu führen. Das Lehrangebot wird in den nächsten Semestern kontinuierlich abgebaut werden; es werden immer weniger Prüfer zur Verfügung stehen.
4. **Zukunft der Soziologie an der FU:** Langfristig wird es nur noch eine Professur für Soziologie am Institut für Soziologie geben. Zusätzlich zu Prof. Gerhards sollen die Professuren für Soziologie an den Regionalinstituten erhalten bleiben: John F. Kennedy Institut (Prof. Wenzel); Osteuropa Institut (Prof. Genov) und Lateinamerikainstitut (N.N.).
5. Seit dem WS 2006/2007 existiert ein **Master-Studiengang „Soziologie – Europäische Gesellschaften“**, der in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin, dem DIW Berlin und anderen Instituten der Freien Universität angeboten wird. Weitere Informationen unter: <http://web.fu-berlin.de/ma-soziologie/index.html>

Inhaltsverzeichnis

I. Grundstudium	4
II. Hauptstudium	4
1. Vorbemerkungen	4
2. Prüfungsseminare	3
3. Allgemeine Soziologie und soziologische Theorie	5
4. Sozialstruktur	8
5. Spezielle Soziologien	9
Methodologie und sozialwissenschaftliche Methodenlehre	9
Arbeits- und Wirtschaftssoziologie	10
Entwicklungssoziologie.....	10
Kultursoziologie und Historische Anthropologie.....	11
Lebenslaufsoziologie	12
Politische Soziologie.....	13
Soziologie der Geschlechterverhältnisse	14
Soziologie der Interaktion	15
6. Forschungspraktikum 2	16
7. Weitere soziologische Veranstaltungen	17
III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EwS)	19
1. Einführungsbereich.....	19
Gesellschaft, Erziehung, Schule.....	19
Schule, Unterricht, Didaktik, Erziehung Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Entwicklung, Lernen, Sozialisation	19
Wissenschaftliche Theoriebildung	19
2. Vertiefungsbereich.....	20
Gesellschaft, Politik, Politische Bildung.....	20
Kultur, Wissenschaft, Allgemeine Bildung, Unterricht.....	20
Kindheit, Jugend, Entwicklungsförderung, Lernhilfe	22
IV. Informationen zum Institut für Soziologie	23

I. Grundstudium

Wichtiger Hinweis

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden **im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.**

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- a) An anderen Instituten (z. B. dem John-F.-Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- b) Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Vorbemerkungen

Wichtiger Hinweis für Bachelor- und Nebenfachstudenten

Veranstaltungen, die sich im Besonderen für Bachelor- Nebenfachstudenten eignen sind wie folgt (unter dem Veranstaltungstitel) gekennzeichnet: **Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!**

Wichtiger Hinweis für Bachelor Erziehungswissenschaften

Studenten des Bachelorstudienganges Erziehungswissenschaften dürfen ausschließlich Veranstaltungen folgender Dozenten besuchen:

- **Dr. Klaus-Peter Pollück**
- **Dr. Frithjof Hager**
- **Dr. Wolfgang Clemens**
- **Prof. Dr. Helgard Kramer**
- **Dr. Klaus M. Schmals**

Neu eingerichtet wurden die Bereiche "Allgemeine Soziologie" und "Sozialstruktur". Als Veranstaltungen für den Studienteil "Allgemeine Soziologie" (Studienordnung von 1997, § 10 Abs. 2 (1)) gelten alle unter diesem Punkt aufgeführten Veranstaltungen. Sie dienen dazu, sich außerhalb des jeweiligen Studienschwerpunkts einen Überblick über weitere soziologische Themen zu verschaffen. Veranstaltungen "zur freien Verfügung" (Studienordnung § 10 Abs. 2 (7)) sind darüber hinaus alle an Berliner Universitäten angebotenen Veranstaltungen.

Bei der Wahl eines Studienschwerpunktes gilt ab sofort folgende **"Änderung der Ordnung für das Studium im Studiengang Soziologie an der Freien Universität Berlin"** (Amtsblatt der FU 22/1997 vom 15.8.1997):

"§ 10 Studienumfang und Untergliederung des Hauptstudiums

Wegen der veränderten Personalsituation am Institut für Soziologie können die in der StO aufgeführten Studienschwerpunkte nicht mehr in der dort vorgesehenen Weise angeboten werden. [...]

Der Abs. 3 des § 10 StO wird wie folgt modifiziert:

Die Studierenden vereinbaren für das Hauptstudium mit einem prüfungsberechtigten Mitglied des Lehrkörpers nach ausführlicher Beratung **einen Studienschwerpunkt**. Der Schwerpunkt orientiert sich an einem beruflichen Tätigkeitsfeld von Soziologinnen/Soziologen und dient der Spezialisierung eines Teils des Hauptstudiums gemäß § 6 Abs. 3. Er besteht aus zwei speziellen Soziologien sowie zwei nichtsoziologischen Wahlpflichtfächern, die insgesamt einen sachlichen Zusammenhang zum angestrebten Tätigkeitsfeld aufweisen.

Die Vereinbarung ist schriftlich zu fixieren und für das Hauptstudium verbindlich. Änderungen sind in begründeten Fällen nach erneuter ausführlicher Studienberatung möglich und ebenfalls schriftlich zu fixieren. Die als Anlagen 2 bis 8 der Studienordnung ausformulierten Studienschwerpunkte dienen als Beispiele für mögliche Kombinationen von speziellen Soziologien und nichtsoziologischen Wahlpflichtfächern."

2. Prüfungsseminare

Prüfungsseminare am Institut für Soziologie

In diesem Semester bietet das Institut wieder Prüfungsseminare an. Was ist darunter zu verstehen und was ist die Funktion von Prüfungsseminaren?

Ab 2009 werden keine Veranstaltungen mehr für Soziologiestudierende des Diplomstudiengangs und der Nebenfächer angeboten. Daher möchten wir, dass die jetzt noch immatrikulierten Studierenden schnell zu einem Abschluss kommen. Mit den Prüfungsseminaren wollen wir Ihnen dabei helfen.

In einem Prüfungsseminar wird Literatur besprochen, die anschließend Gegenstand von Abschlussprüfungen sein wird. Die Vorteile des Prüfungsseminars sind:

Sie müssen sich die Themen der Prüfung nicht selbst suchen.

Die für die Prüfung relevante Literatur ist weitgehend durch die Literaturliste des Seminars vorgegeben.

Sie lernen im Seminar, wie die Literatur zu interpretieren ist und werden damit auf die Klausur bzw. die mündliche Prüfung vorbereitet.

Voraussetzung der Teilnahme an einem Prüfungsseminar ist natürlich, dass Sie die entsprechende Literatur für jede Sitzung auch intensiv gelesen haben.

Prüfungsseminare stellen ein Angebot dar und sind keine Pflichtveranstaltungen. Natürlich können Sie auch ohne ein solches Seminar Ihre Prüfungen absolvieren.

Und schließlich: Die angebotenen Prüfungsseminare können auch als „normale“ Seminar im Hauptstudium besucht werden, um eine Leistungsnachweis zu erlangen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot den Abschluss des Studiums zu erleichtern.

15 601	Neoliberalismus	(13.10.)	Heiner Ganßmann
- PrS -	(2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarräum)		
Im Seminar geht es zunächst darum, das Gesellschaftsbild des Neoliberalismus herauszuarbeiten. In einem zweiten Schritt sollen die Bedingungen für den Erfolg des neoliberalen Projekts geklärt werden. In einem dritten Schritt kommen die Kritiker des Neoliberalismus zu Wort.			
15 602	Einkommensverteilung und soziale Ungleichheit	(14.10.)	Heiner Ganßmann
- PrS -	(2 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55c (Seminarräum)		
Im Seminar sollen zunächst Theorie und Empirie der Einkommensverteilung erarbeitet werden. Auf dieser Grundlage soll untersucht werden, inwieweit und wie die Formen der sozialen Ungleichheit mit der Einkommensverteilung zusammenhängen.			
15 603	Politische Ökonomie des Sozialstaates	(15.10.)	Heiner Ganßmann
- PrS -	(2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarräum)		
Der deutsche Sozialstaat steht unter erheblichem Reformdruck. Einerseits scheinen die sozialstaatlichen Sicherungssysteme ihre Aufgaben immer schlechter zu erfüllen, andererseits werden sie immer teurer. Reformprojekte zielen in Richtung „aktivierender“ Sozialpolitik, zugleich zieht sich der Staat aus vielen Aufgabenbereichen zurück. Diese Entwicklungen sollen – auch mit Mitteln des Vergleichs - untersucht werden, um das Verhältnis von sozialstaatlicher Empirie und sozialpolitischem Diskurs genauer einzuschätzen.			

15 604 - PrS -	Lektüreseminar: Hegels Rechtsphilosophie (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.10.)	Heiner Ganßmann
Durch die gemeinsame Lektüre von ausgewählten Teilen der Hegelschen Rechtsphilosophie soll ein Verständnis von Hegels Gesellschaftstheorie erarbeitet werden.			
15 605 - PrS -	Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(15.10.)	Helgard Kramer
Zu Beginn des Semesters sollen in dieser LV Prüfungsthemen besprochen werden, als Vorbereitung für Prüfungen. Es können aber auch Leistungsscheine erworben werden.			
15 606 - PrS -	Die Zwischengenutzte Stadt - Neue Formen von Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Segregation in der Stadt (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Klaus M. Schmals
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung des Semesterprogramms und Verteilung von Referatsthemen. 2. Was kann man unter einer Zwischennutzung verstehen? Eine erste Debatte mit Exkursion zum Berliner Schlossplatz und den Resten des Palastes der „Diktatur“. 3. Das Wechselwirkungsverhältnis von beschleunigter gesellschaftlicher Entwicklung und Ideen der Zwischennutzung. Zweite Exkursion zur „Agentur für Zwischennutzungen“ im Reuterkiez in Neukölln in Berlin. 4. Die Berliner Verwaltung und Strategien der Zwischennutzung (vgl. etwa Kunstgalerien im „Hauptpostfuhramt“ in Berlin Mitte). 4. „Baurecht auf Zeit“ – Novellierungen des Baugesetzbuches. 5. Zwischennutzungen als Impulse der Stadtentwicklung (vgl. G. Litzkendorf und M. Rostalski). 6. Ökologische, kulturelle, soziale, mediale oder ästhetische „Zwischennutzungen der Stadt“: Die Beispiele „temporäre Kunsthalle“ (the „white cube“) auf dem Schlossplatz, „Rollwagen-siedlung“ in Berlin Kreuzberg (an der Spree), alternatives „RAW-Gelände“ in Berlin Friedrichshain, „wilde Kunstausstellungen“ auf unbebauten Grundstücken, Werbeplakate an ganzen Hauswänden (deren Ertrag zur Sanierung der Häuser verwendet wird), ökologische Gestaltung des „Gleisdreiecks“ und brach gefallenes Gelände „Flughafen Tempelhof“. 7. Zusammenfassung: Zwischennutzungen ein neues gesellschaftliches Phänomen in sich „beschleunigt“ verändernden Städten? <p>Literatur:</p> <p>A.-I. Hennet, 2005: Die Berliner Schlossplatzdebatte, Berlin. G. Litzkendorf, 2005: Zwischennutzung in der Stadtentwicklung, Dortmund. M. Richards, 2008: Zwischennutzungsagentur, Berlin. M. Sachau, 2008: Ist hier noch Platz? In: Zitty – Spezial (Das Berlinbuch). A. Krischanitz, 2008: Temporäre Kunsthalle Berlin, Berlin.</p>			

15 607 - PrS -	Von der Utopie zum Projekt. Oder: "Public Values" in einer Bürgergesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(16.10.)	Klaus M. Schmals
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung des Semesterprogramms und Vergabe von Referaten. 2. Paradigmenwechsel in der Stadtentwicklung: Von der „funktionsgetrennten“ Stadtentwicklung („Charta von Athen“) zum „perspektivischen Inkrementalismus“ (zur Stadtentwicklung durch Projekte). 3. Utopien der Stadtentwicklung: von der „fordistischen Stadtplanung“ zur „kritischen Rekonstruktion“ in Berlin nach dem Mauerfall (mit Exkursion zum Berliner Senat für Stadtentwicklung). 4. Theoretische Hintergründe des Paradigmenwandels in der Stadtentwicklung (vgl. die Konzepte von H. Ford, Le Corbusier, K. Mannheim, K.R. Popper, P. Bourdieu oder K. Ganser u.a.). 5. Projekte, Projekte, Projekte in Berlin: „Town Houses“ am Außenministerium in Berlin Mitte, die „Prenzlauer Gärten“ in Berlin Friedrichshain, das „Viktoria-Gelände“ in Berlin Kreuzberg oder die „Ferbelliner Höfe“ in Berlin-Prenzlauer Berg (mit Exkursionen). 6. Die „Paradoxie der Stadtentwicklung“ durch Projekte (vgl. hier „eigenes leben“ bei U. Beck und dort die „Die Politik der Lebensstile“ bei Berking/Neckel). 7. Was treibt die Gesellschaft auseinander und was hält die Gesellschaft zusammen? Ist unsere Stadtgesellschaft bedroht? (vgl. hier Arbeiten von W. Heitmeyer, R. Anhut, A. Nassehi oder M. Vester) 8. Zusammenfassung: Die neue Unübersichtlichkeit der Stadt: Potentiale und Konflikte <p>Literatur:</p> <p>U. Beck, 1995: eigenes leben. In: ders. u.a., Hg., eigenes leben, München.</p> <p>K. Ganser u.a., 1993: Vom Aufbaustab Speer bis zur Internationalen Bauausstellung Emscher Park und darüber hinaus – Planungskulturen in der Bundesrepublik Deutschland. In: Disp Nr. 115, Zürich.</p> <p>J. Habermas, 1985: Die Krise des Wohlfahrtsstaates und die Erschöpfung utopischer Energien. In: ders., Die Neue Unübersichtlichkeit, Frankfurt/Main.</p> <p>W. Heitmeyer, Hg., 1997: Bundesrepublik Deutschland: von der Konsens- zur Konfliktgesellschaft, 2 Bände, Frankfurt/Main</p> <p>T. Hilpert, 1988: Le Corbusiers ‚Charta von Athen‘. Texte und Dokumente, Braun schweig.</p> <p>K.R. Popper, 1971: Das Elend des Historizismus, Tübingen.</p> <p>K.R. Popper, 1992: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde, 2 Bände, Tübingen.</p> <p>K.M. Schmals, 1997: Zivile Urbanität. In: ders./H. Heinelt, Hg., Zivile Gesellschaft, Opladen.</p>			

3. Allgemeine Soziologie und soziologische Theorie

15 610 - HS -	Bildung - Wissenschaft - Chancen(un)gleichheit (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Ursula Bock
Die Sozialtheorie Pierre Bourdieus ist reich an analytischen Kategorien, mit denen wir grundlegende soziologische Fragen beantworten können. Fragen, die sich zum einen auf die Struktur und das Funktionieren von Institutionen beziehen und zum anderen auf das Verhalten der Akteure in Institu-			

tionen. Im ersten Drittel des Seminars sollen grundlegende heuristische Instrumentarien (Feld, Habitus, Kapital(ien) und symbolische Gewalt) erarbeitet werden. Im zweiten Drittel werden diese Konzepte exemplarisch auf das Feld der Bildung und Wissenschaft bezogen. Bourdieu begreift jedes gesellschaftliche Feld, so auch das der Wissenschaft, als ein Kampffeld. Gekämpft wird um Anerkennung und Positionierung, um Macht. Dabei gewinnen seine Ausführungen zur symbolischen (sanften) Gewalt ein besonderes Gewicht, so dass im Seminar auch der Frage nachgegangen wird, wie symbolische Gewalt ausgeübt wird und wirkt. Im letzten Drittel des Seminars wird der Gender-Aspekt eine wesentliche Rolle spielen.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader vorliegen, der im Copy-Center, Königin-Luise-Str. 39, Dahlem Dorf, erworben werden kann.

Literatur: Als Vorbereitung auf das Seminar empfehle ich:

Bourdieu, Pierre: Homo academicus. (1984). Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002.

Bourdieu, Pierre: Ein soziologischer Selbstversuch. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002.

Persönliche Anmeldung per Mail bocku@zedat.fu-berlin.de ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 30 begrenzt. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme (= mindestens 85% Anwesenheitszeit in den Lehrveranstaltungen) und schriftliche Hausarbeit.

15 611	Économie des conventions (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarräum)	(15.10.)	Rainer Diaz-Bone
---------------	---	----------	-------------------------

Die Économie des conventions (Economics of convention) sind ein neuer und umfassender Ansatz der französischen Wirtschaftssoziologie. Dieser Ansatz stellt die interpretativen Kompetenzen der Akteure ins Zentrum und erkennt ihnen Kapazitäten zu, Konventionen pragmatisch in Situationen hervorzubringen und vorhandene Konventionen anzuwenden. Die EC bieten neue Analysen für Institutionen wie Organisationen oder Märkte und zeigen, wie Akteure mit Unsicherheit von Koordination und der Unbestimmtheit von Qualität in der Ökonomie praktisch umgehen. Das Seminar ist als grundlegende Einführung konzipiert. In der Vorlesungszeit sind wöchentlich Texte zu lesen und regelmäßig Zusammenfassungen oder auf die Texte bezogene Aufgaben schriftlich zu bearbeiten.

15 613 - HS -	Kulturmanagement und Kulturpolitik in Berlin (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
--------------------------------	---	----------	----------------------------

In der Veranstaltung sollen unterschiedliche Ansätze und Formen der Kulturarbeit und des Kulturmanagements in einem Wechsel von Theorie und Praxis vorgestellt werden.

Die Veranstaltung hat zwei Schwerpunkte. Der erste Schwerpunkt liegt in der Darstellung der Strategien der Kulturpolitik in Berlin und deren Auswirkung auf die Kulturarbeit in der Stadt. Hier geht es um den Paradigmenwechsel in der Kulturpolitik- der Ökonomisierung von Kultur und deren Auswirkungen auf die Kulturproduktion.

Der zweite Schwerpunkt liegt in der Organisation von Kulturarbeit – mit dem Ziel, praxisrelevante Ausbildungsinhalte und Berufsfelder der Kulturarbeit zu bestimmen und inhaltlich zu beschreiben.

15 614 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarräum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
--------------------------------	---	----------	----------------------------

Die Lehrveranstaltung gibt im ersten Teil einen einführenden Überblick über die Methoden, Ziele

und Ansätze (personaler/systemischer Ansatz) der Organisationsentwicklung. Der zweite Teil ist als Praxisseminar konzipiert. Am Beispiel verschiedener Arbeitsschwerpunkte (Entscheidung/Teamentwicklung/Entscheidung, Kommunikation/Kooperation) sollen unterschiedliche Methoden der Organisationsentwicklung aufgezeigt und als praktische Übungen durchgeführt werden. Dabei sollen Arbeits- und Problemlösungstechniken dargestellt und in Gruppenübungen erprobt werden (Moderation von Teams, Präsentation von Arbeitsergebnissen). Die Lehrveranstaltung wird als Block durchgeführt. Der Termin wird in der Lehrveranstaltung vereinbart.

Es besteht auch die Möglichkeit, den Block extern in Kooperation mit Outward Bound mit dem Schwerpunkt Teamentwicklung (Outdoor-Seminar) durchzuführen.

15 615 Einführung in die Wirtschaftssoziologie (15.10.) **Deniz Sertcan**
- HS - Niklas Luhmanns
 (2 SWS) (Deutsch)
 Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)

Seit ihren Anfängen hat sich die Soziologie um ein Verständnis wirtschaftlicher Phänomene bemüht, das sich nicht an den methodischen Individualismus der modernen Wirtschaftstheorie bindet. Sie hat (von Marx über Weber zu Parsons) stets versucht, die Wirtschaft in der modernen Gesellschaft als Handlungszusammenhang oder System zu begreifen, dessen wesentliche Eigenschaften überindividueller Natur sind.

Niklas Luhmanns Systemtheorie der Wirtschaft stellt einen der radikalsten Versuche dar, die Funktionsweise der modernen Wirtschaft aus den Funktionsbedingungen eines sich selbst erzeugenden und erhaltenden geldwirtschaftlichen Systems zu erläutern.

Das Seminar wird zunächst Luhmanns Position in der Entwicklung der Wirtschaftssoziologie bestimmen und dann seine Theorie der Wirtschaft der Gesellschaft in Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorieentwürfen erörtern. Zur Vorbereitung sei die Lektüre von Luhmanns wirtschaftssoziologischem Hauptwerk „Die Wirtschaft der Gesellschaft“ empfohlen.

15 616 Was tun mit Marx? Historischer Materialismus und Kultur (24.10.) **Bernhard Ternes**
- LS -
 (2 SWS) (Deutsch)
 Fr 24.10., 21.11. und 9.1. jeweils 12.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)

Der Lektürekurs geht davon aus, dass die Gesellschaftstheorie von Marx mit „Gewinn“ aufzuschließen sei für die gegenwärtig starken, da weniger als die klassischen Sozialwissenschaften auf Sinnverstehen angewiesenen Kulturwissenschaften aufzuschließen, nicht anzuschließen; dass Kapitalismus nicht nur als Produktion, Konsumtion, Zirkulation, Technik, Naturverständnis usw. sich jeweils aspektuell beschreiben lässt, sondern auch als Kultur; dass sich mit Marx, so die Annahme, ein Emanzipations-Ethos (jedoch keine Emanzipations-Ethik!) ermäßigt denken lässt im Daseinsbereich moderner Techno-Kultur.

Lektüre u.a.: MEW, Bde 3, 23-25; Grundrisse; Claessens/ Claessens, Kapitalismus als Kultur, FFM 1979, Ternes, Karl Marx. Eine Einführung, Konstanz 2008

15 617 Promotionscolloquium: Wirkungsforschung in der Sozialarbeit (20.10.) **Reinhart Wolff**
- C -
 (2 SWS) (Deutsch)
 Mo 20.10., 3.11., 1.12., 12.1. und 2.2.
 16.00-19.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)

Das Promotionscolloquium ist Teil eines konsekutiven Postgraduiertenstudiums, vor allem für FH-Absolventen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik mit einem Schwerpunkt auf Fragen der Hilfesystemforschung. Theoretische Vertiefungen und empirische Untersuchungsverfahren stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Schwerpunktthema des Wintersemesters sind Fragen der Wirkungsorientierung und der Wirkungsforschung in der Sozialarbeit Literatur und Reader ab September 2008.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. E-mail: reinhartwolff@hotmail.com Tel. mobil: 0172-999 98 937 oder 30-218 72 67 (am besten früh am Morgen oder spät am Abend)
Wie stets geht es im Promotionscolloquium fortlaufend um die Erörterung der einzelnen Dissertationsprojekte (Fragestellung, theoretischer Rahmen, empirisches Design und Methode).

(15 635)	Wildnis und Zivilisation	(13.10.)	Frithjof Hager
- HS -	(4 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)		

(15 601)	Neoliberalismus	(13.10.)	Heiner Ganßmann
- HS -	(2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)		

(15 606)	Die Zwischengenutzte Stadt - Neue Formen von Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Segregation in der Stadt	(14.10.)	Klaus M. Schmals
- HS -	(2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!		

(15 607)	Von der Utopie zum Projekt. Oder: "Public Values" in einer Bürgergesellschaft	(16.10.)	Klaus M. Schmals
- HS -	(2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!		

(15 604)	Lektüreseminar: Hegels Rechtsphilosophie	(16.10.)	Heiner Ganßmann
- LS -	(2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)		

4. Sozialstruktur

15 625	Theorie und Empirie der Alterssicherung in vergleichender Perspektive	(15.10.)	Wolfgang Clemens Ralf Himmelreicher
- HS -	(4 SWS) (Deutsch) Mi 8.00-12.00 – Garystr. 55, 204 (PC-Pool)		

Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, deren Interessen im Bereich Sozialpolitik – insbesondere Alterssicherungspolitik – und Sozialstruktur – insbesondere im Alter – liegen. Die Riester-Rente und ihre Berücksichtigung im Rahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter, Mindestlohn als Mittel gegen Minirenten, die Verlängerung der Lebensarbeitszeit, der demografische Wandel sowie damit in Zusammenhang stehend die Ausgestaltung der Alterssicherung insgesamt sind in den Mittelpunkt medialen wie gesellschaftspolitischen Interesses gerückt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Fragestellungen aus dem Bereich Alterssicherung (zwischen z. B. Kapitalmarkt und Demographie) einzubringen, auch in Länder vergleichender Perspektive.

Voraussetzung sind Grundkenntnisse in SPSS oder einer anderen Statistik-Software. Empirische Analysen beleuchten das Verhältnis von politischen Reformen, individueller Vorsorge und Sozial-

struktur im Alter. Datenbasis werden insbesondere die prozessproduzierten Daten der Rentenversicherung, die über das Forschungsdatenzentrum der Rentenversicherung (siehe www.fdz-rv.de) zur Verfügung gestellt werden, sein. Der Campus File Versichertenrentenbestand 2005 hat einen Stichprobenumfang von knapp 190.000 Fällen. Er enthält für Beziehende von Alters- und Erwerbsminderungsrenten des Jahres 2005 zahlreiche sozioökonomische Merkmale (Geschlecht, Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Berufsklassifikation, Stellung im Beruf, Ausbildung, Wohnort) und rentenspezifische Merkmale (aktueller Rentenbeginn, Beiträge zur Kranken-/Pflegeversicherung, Versorgungsausgleich, Höhe und Zusammensetzung der Anwartschaften, rentenrechtliche Zeiten, Entgelte, Leistungsart, Rentenart, Rentenzahlbetrag). Der Datensatz wird im Seminar inklusive Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt, in den Formaten (Größe in MB): SPSS (29,9), ASCII (43,8), STATA (76,4), SAS portable (76,7).

(15 603) - HS -	Politische Ökonomie des Sozialstaates (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Heiner Ganßmann
----------------------------------	--	----------	------------------------

(15 602) - HS -	Einkommensverteilung und soziale Ungleichheit (2 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55c (Seminarraum)	(14.10.)	Heiner Ganßmann
----------------------------------	--	----------	------------------------

(15 619) - PjS 2 -	Die Entwicklung der Sozialforschung über die Sozialstruktur in osteuropäischen Ländern seit 1990 (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 10.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(17.10.)	Irmela Gorges
-------------------------------------	--	----------	----------------------

(15 610) - HS -	Bildung - Wissenschaft - Chancen(un)gleichheit (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Ursula Bock
----------------------------------	---	----------	--------------------

5. Spezielle Soziologien

Methodologie und sozialwissenschaftliche Methodenlehre

15 630 - HS -	Amtliche Statistik - Sozialstatistik (2 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.10.)	Wolfgang Clemens
--------------------------------	--	----------	-------------------------

In diesem Seminar soll die Funktionsweise und das Arbeitsgebiet der Amtlichen Statistik vorgestellt und für einzelne Gebiete vertiefend erarbeitet werden. Der Schwerpunkt wird gelegt auf Teilgebiete der Sozialstatistik, z.B. Bevölkerungs-, Arbeitsmarkt- und Gesundheitsstatistik, unter anderem auch auf Volkszählung und den Mikrozensus. Neben der grundsätzlichen Vorstellung der Gebiete der Sozialstatistik werden auch Fragen des Datenzugangs und Datenschutzes behandelt, und es wird auf Arbeitsgebiete der empirischen Soziologie eingegangen, die unter anderem mit Daten der amtlichen Statistik arbeiten - wie z.B. soziale Indikatoren oder Sozialberichterstattung. Einführende Literatur: Costas, I.: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialstatistik, Frankfurt/M 1985.

(15 613) - HS -	Kulturmanagement und Kulturpolitik in Berlin (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
----------------------------------	---	----------	----------------------------

(15 617) - C -	Promotionscolloquium: Wirkungsforschung in der Sozialarbeit (2 SWS) (Deutsch) Mo 20.10., 3.11., 1.12., 12.1. und 2.2. 16.00-19.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(20.10.)	Reinhart Wolff
---------------------------------	---	----------	-----------------------

(15 625) - HS -	Theorie und Empirie der Alterssicherung in vergleichender Perspektive (4 SWS) (Deutsch) Mi 8.00-12.00 – Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(15.10.)	Wolfgang Clemens Ralf Himmelreicher
----------------------------------	---	----------	--

Arbeits- und Wirtschaftssoziologie

(15 611)	Économie des conventions (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(15.10.)	Rainer Diaz-Bone
-----------------	---	----------	-------------------------

(15 614) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
----------------------------------	---	----------	----------------------------

(15 615) - HS -	Einführung in die Wirtschaftssoziologie Niklas Luhmanns (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(15.10.)	Deniz Sertcan
----------------------------------	---	----------	----------------------

Entwicklungssoziologie

(31 304) - HS -	Kontinuität und Wandel sozialer Strukturen in Osteuropa (2 SWS) (10 cr) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(15.10.)	Nikolai Genov
----------------------------------	--	----------	----------------------

(31 305) - HS -	Ethnic Relations and Migration (2 SWS) (10 cr) (engl.) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(16.10.)	Nikolai Genov
----------------------------------	---	----------	----------------------

(31 303) - HS -	Renaissance der Religionen? Ost- und Westeuropa im Vergleich (2 SWS) (10 cr) Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(13.10.)	Sabine Riedel
----------------------------------	--	----------	---------------

Kultursoziologie und Historische Anthropologie

15 635 - HS -	Wildnis und Zivilisation (4 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.10.)	Frithjof Hager
--------------------------------	--	----------	----------------

Eine der großen Phantasmen der bürgerlichen Gesellschaft ist die Begriffsopposition Wildnis vs. Zivilisation. Dabei gehört zum Traum von der Wildnis der Traum der Freiheit. Dieser meint (fast immer): von den inneren und äußeren Zwängen unabhängig zu sein. Zur Zivilisation, die (fast immer) am und mittels des Körpers exekutiert wird, gehört der Traum vom richtigen Bürgerdasein. Welchen gesellschaftlichen Zweck haben diese utopischen Vorstellungen? Wie wird in ihnen die Gesellschaft gedacht? Sind diese Begrifflichkeiten noch zeitgemäß – oder gehören sie zur großen Vergangenheit der europäischen Kultur?
Zu diesen Fragen sollen aus Filmen, Romanen und der wissenschaftlichen Literatur Antworten gefunden werden. Sehr gute soziologische Kenntnisse sind Voraussetzung.

15 636 - HS -	Klassifikation und Transpositionen. Zur Aufnahme französischer Theorieelemente in die deutsche sozialwissenschaftliche Diskussion (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(15.10.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
--------------------------------	---	----------	------------------------------------

Literatur u.a.
Baier, Lothar (1982): Französische Zustände. EVA: Frankfurt am Main.
Bourdieu, Pierre/Passeron, Jean-Claude (1981): Soziologie und Philosophie in Frankreich seit 1945: Tod und Wiederauferstehung einer Philosophie ohne Subjekt. In: Lepenies, Wolf (1981): Geschichte der Soziologie. Band 3. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Durkheim, Émile (1970): Die Regeln der soziologischen Methode. Neuwied/Berlin: Luchterhand.
Durkheim, Émile/Mauss, Marcel (1993): Über einige Formen von Klassifikation. In: Durkheim, Émile (1993): Schriften zur Soziologie der Erkenntnis. Frankfurt am Main.
Mauss, Marcel (1999): Soziologie und Anthropologie. Band I. Frankfurt am Main: Fischer

(15 651) - C -	Diplomandencolloquium (2 SWS) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(14.10.)	Frithjof Hager
---------------------------------	---	----------	----------------

(15 642) - HS -	Terrorismus in den Medien (2 SWS) (Deutsch) Fr 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(17.10.)	Mike Steffen Schäfer
----------------------------------	--	----------	----------------------

(15 616) - LS -	Was tun mit Marx? Historischer Materialismus und Kultur (2 SWS) (Deutsch) Fr 24.10., 21.11. und 9.1. jeweils 12.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(24.10.)	Bernhard Ternes
----------------------------------	---	----------	-----------------

(15 613) - HS -	Kulturmanagement und Kulturpolitik in Berlin (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
----------------------------------	---	----------	----------------------------

(15 640) - HS -	Erinnerung - Gedächtnis - Gedenken. Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach 1945 (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.10.)	Christina Herkommer
----------------------------------	---	----------	----------------------------

(15 620) - PjS 2 -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen (2 SWS) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-------------------------------------	---	----------	-----------------------

(15 621) - PjS 2 -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-------------------------------------	--	----------	-----------------------

(15 652) - C -	Colloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen (2 SWS) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.10.)	Helgard Kramer
---------------------------------	---	----------	-----------------------

Lebenslaufsoziologie

(15 620) - PjS 2 -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen (2 SWS) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-------------------------------------	---	----------	-----------------------

(15 621) - PjS 2 -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-------------------------------------	--	----------	-----------------------

Politische Soziologie

15 640 - HS -	Erinnerung - Gedächtnis - Gedenken. Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach 1945 (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.10.)	Christina Herkommer
<p>Unbestreitbar besteht ein kontroverser Diskurs zur Erinnerung an den Nationalsozialismus. Im Zentrum steht dabei vor allem welche Formen des Erinnerns und Gedenkens „richtig“ sind ebenso wie die Frage, ob es nicht langsam an der Zeit sei, einen „Schlussstrich“ zu ziehen. Im Seminar sollen neben der Definition der Begriffe „Erinnern“, „Gedächtnis“ und „Gedenken“, vor allem die vielfältigen und vielschichtigen Diskurse zum Nationalsozialismus aus Wissenschaft, Politik und Medien im Vordergrund stehen. Diese Diskurse, die nicht losgelöst voneinander zu betrachten sind, sondern Bezug aufeinander nehmen und oft miteinander verflochten sind, sollen im Seminar analysiert werden. Zentral wird dabei die Frage nach der Struktur und der gesellschaftlichen Funktion des Erinnerns an den Nationalsozialismus sein.</p>			
15 641 - Ü -	The Human Condition and the Totalitarian Experience (im Rahmen von FUBEST) (2 SWS) (Englisch) Mi 16.30-19.00 – Brentanostr. 50, FUBEST–Gebäude	(7.1.)	Friedrich-Ekkehard Klaus
<p>The course outlines the classical concept of the totalitarian state (Stalin, Hitler). While these phenomena may now appear to be bygone of merely historical interest, the social psychology of “totalitarian situations” remains acutely important, even in present-day democratic societies. The massacre in My Lai, the obedience experiments carried out by Stanley Milgram, and similar studies (Stanford Prison Experiment; Abu Ghraib) provide shocking evidence of how easily average citizens – and by no means only the “authoritarian personalities” as described by Theodor W. Adorno and Erich Fromm – are in danger of behaving with unthinking submission, even to the most questionable authorities.</p> <p>Interessierte bitte anmelden bis 31. Oktober 2008 bei Dr. Verheyen (FUBEST-Programm), der über Zulassung (nach Sprachkenntnissen) entscheidet: fubest@fu-berlin.de</p>			
15 642 - HS -	Terrorismus in den Medien (2 SWS) (Deutsch) Fr 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(17.10.)	Mike Steffen Schäfer
<p>Individuen und Gruppen reagieren auf Ereignisse, die sie als Bedrohung interpretieren, mit Angst und Furcht. In der westlichen Welt der Gegenwart wird der Terrorismus „islamistischer“ Gruppierungen als zentrale Bedrohung interpretiert; in der islamischen Welt werden hingegen die völkerrechtlich teils unzureichend legitimierten Interventionen v.a. westlicher Länder als „Staatsterrorismus“ interpretiert. Diese empfundenen Bedrohungen können zur Mobilisierung breiter Bevölkerungsgruppen sowie zur Legitimierung global wirksamer Politiken führen.</p> <p>Die Wahrnehmungen und Interpretationen von Bedrohungen speisen sich in aller Regel nicht aus der unmittelbaren Erfahrung, sondern sind massenmedial vermittelt. Die Massenmedien und hier vor allem das Fernsehen sind die zentralen Institutionen der Interpretation von Bedrohung und Angst. Im Zentrum des Seminars steht die Betrachtung der Medienberichterstattung über terroristische Bedrohungen.</p>			
(15 616) - LS -	Was tun mit Marx? Historischer Materialismus und Kultur (2 SWS) (Deutsch) Fr 24.10., 21.11. und 9.1. jeweils 12.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(24.10.)	Bernhard Ternes

(15 602) - HS -	Einkommensverteilung und soziale Ungleichheit (2 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55c (Seminarraum)	(14.10.)	Heiner Ganßmann
(15 604) - LS -	Lektüreseminar: Hegels Rechtsphilosophie (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(16.10.)	Heiner Ganßmann
(15 619) - PjS 2 -	Die Entwicklung der Sozialforschung über die Sozialstruktur in osteuropäischen Ländern seit 1990 (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 10.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(17.10.)	Irmela Gorges
(15 601) - HS -	Neoliberalismus (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(13.10.)	Heiner Ganßmann
(15 603) - HS -	Politische Ökonomie des Sozialstaates (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Heiner Ganßmann
(15 620) - PjS 2 -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen (2 SWS) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
(31 301) - HS -	Rationalisierung von Organisationen in Osteuropa (2 SWS) (10 cr) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(14.10.)	Nikolai Genov
(31 302) - HS -	Die neuen Demokratien Osteuropas in der Europäischen Union (2 SWS) (10 cr) 14-tägl. Fr 10.00-14.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum) ab 24.10	(24.10.)	Klaus Müller Susanne Dittberner

Soziologie der Geschlechterverhältnisse

(15 610) - HS -	Bildung - Wissenschaft - Chancen(un)gleichheit (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Ursula Bock
(15 640) - HS -	Erinnerung - Gedächtnis - Gedenken. Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach 1945 (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.10.)	Christina Herkommer
(15 652) - C -	Colloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen (2 SWS) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.10.)	Helgard Kramer
(15 605) - HS -	Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(15.10.)	Helgard Kramer
(15 621) - PjS 2 -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer

Soziologie der Interaktion

(15 606) - HS -	Die Zwischengenutzte Stadt - Neue Formen von Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Segregation in der Stadt (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Klaus M. Schmals
(15 607) - HS -	Von der Utopie zum Projekt. Oder: "Public Values" in einer Bürgergesellschaft (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(16.10.)	Klaus M. Schmals

(15 636) - HS -	Klassifikation und Transpositionen. Zur Aufnahme französischer Theorieelemente in die deutsche sozialwissenschaftliche Diskussion (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(15.10.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
----------------------------------	---	----------	--

6. Forschungspraktikum 2

15 619 - PjS 2 -	Die Entwicklung der Sozialforschung über die Sozialstruktur in osteuropäischen Ländern seit 1990 (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 10.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(17.10.)	Irmela Gorges
-----------------------------------	--	----------	----------------------

Die Entwicklung der Sozialstruktur seit 1990 soll in ausgewählten Ländern Osteuropas nachzuvollziehen versucht werden. Hierbei müssen insbesondere die Voraussetzungen für die Erhebung sozialstruktureller Daten geprüft werden. Es soll untersucht werden, inwieweit die entsprechenden sozialstatistischen Daten von welchen Institutionen für eine Analyse erhoben wurden bzw. werden und welche Interpretationen aus den Daten abgeleitet wurden bzw. heute werden. In dem über drei Semester geplanten Kurs sollen im ersten Semester eine erste Auswahl und Grundkenntnisse über die zu untersuchenden Länder erarbeitet werden, im zweiten Semester werden die sozialstatistischen Daten und ihre Interpretationen ermittelt und im dritten Semester wird eine vergleichende Analyse der Ergebnisse vorgenommen. TeilnehmerInnen des Kurses sollten englisch oder vorzugsweise eine osteuropäische Sprache fließend sprechen.

15 620 - PjS 2 -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen (2 SWS) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-----------------------------------	---	----------	-----------------------

In dieser langjährigen Curricularveranstaltung steht ein breit angelegter Semesterapparat (Nr. 49) zur Verfügung. Der Schwerpunkt wird einerseits auf dem Genozid an der Minorität der Sinti & Roma liegen, andererseits auf der Rekonstruktion von Täter-Biographien und Täter-Apparaten. Auch empirisch-historische Diplomarbeiten können hier begonnen werden. Es ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand von wenigstens 2 Stunden pro Woche in den Arbeitsgruppen zu rechnen.

15 621 - PjS 2 -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-----------------------------------	--	----------	-----------------------

In diesem Forschungspraktikum II arbeiten seit dem Sommersemester 2008 mehrere Arbeitsgruppen zur empirischen Untersuchung folgender Themen :

- Diskriminierungserfahrungen Homosexueller (Z. Cetin)
- Diversity Management in Unternehmen (K. Jensen Dämmrich)
- Fluchterfahrungen iranischer Migrantinnen (F. Davani)
- Interkulturelle Kompetenz in der Sozialarbeit (F. Erdem)
- Eltern-Kind- Beziehungen bei kroatischen Gastarbeiterinnen der 1. Generation in der BRD (R. Krezo)

Kubanische MigrantInnen in der BRD (L. Peréz)
 Friedensarbeit und Männlichkeit in Kroatien (M. Schwoer)
 Schwarze deutsche Krankenschwestern (R. Stein)
 Qualitative Interviews werden nach dem Verfahren der objektiven Hermeneutik ausgewertet.
 Es ist möglich, sich schon vor Semesterbeginn für eine der Untersuchungsgruppen anzumelden;
 weitere Gruppen kommen bei Semesterbeginn hinzu; auch empirische Diplomarbeiten können hier
 begonnen werden. Es ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand von wenigstens 2 Stunden pro
 Woche in den Arbeitsgruppen zu rechnen.

15 622 Kulturarbeit in Berlin (14.10.) Klaus-Peter **Pollück**
 - PJS II - (4 SWS) (Deutsch) Frithjof **Hager**
 Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)

Berlin ist „arm aber sexy“ – ein Ausspruch des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit. Die öffentliche Armut Berlins, der Schuldenberg, ist bekannt. Doch was steckt hinter der Charakterisierung „sexy“? Hier ist die vielfältige Berliner Kulturlandschaft angesprochen. Im Projektseminar sollen die unterschiedlichen Formen der Kulturarbeit unter der Perspektive von Organisationsform und Kulturproduktion dargestellt werden. Darüber hinaus soll diese Wechselbeziehung am Beispiel von etablierter Kultur und Off-Kultur – Palast- und Zeltorganisation der Kulturarbeit- untersucht werden. In diesem Zusammenhang stehen die Fragen, inwieweit die Rahmenbedingungen der Kulturpolitik die Organisationsformen der Kulturarbeit und diese wiederum die Kulturproduktion bedingen.

15 623 Kunst und Schule (17.10.) Klaus-Peter **Pollück**
 - PJS II - (2 SWS) (Deutsch)
 Fr 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)

Das Projekt Kunst und Schule geht auf eine Initiative der „Kunstfabrik am Flutgraben“ zurück und wird von der GASAG sowie von der Senatsverwaltung für Schulwesen gesponsert bzw. unterstützt. Das Projekt hat zum Ziel, über den Einsatz künstlerischer Aktionen Probleme der Schüler zu thematisieren, Lösungswege aufzuzeigen und Veränderung im Schulalltag zu erreichen - Kunst als Instrument der Organisationsentwicklung. Beteiligt sind zwei Berliner Hauptschulen, an denen jeweils zwei Künstler gemeinsam mit Lehrern Projektteams bilden, konkrete Arbeitsprojekte initiieren und durchführen. Die Aufgabe des Forschungsseminars liegt in der kritischen Begleitung und Evaluierung der künstlerischen Schulprojekte.

15 624 Modernisierung politischer Entscheidungs- (21.10.) Irmtraud **Schlosser**
 - PJS II - **prozesse**
 (4 SWS) (Deutsch)
 Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)

Fortsetzung aus dem Sommersemester 2008. Keine Neuzugänge möglich.

7. Weitere soziologische Veranstaltungen

15 650 Diplomandinnen- und Diplomandencolloquium (15.10.) Wolfgang **Clemens**
 - C - (2 SWS) (Deutsch)
 Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)

Im Diplomanden- und Diplomandinnencolloquium können Diplomarbeitsvorhaben von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt und gemeinsam mit dem Dozenten diskutiert werden. Dabei kommt es nicht auf den Stand des Vorhabens an. Es können Arbeiten, die sich in der Planungsphase befinden, ebenso eingebracht werden wie bereits fortgeschrittene Vorhaben. Außerdem werden alle – auch formalen – Schritte der Prüfungsphase des Studiums besprochen. Es sind auch TeilnehmerInnen willkommen, die sich nicht von mir in der Diplomarbeit betreuen oder sich nicht von mir prüfen lassen.

15 651	Diplomandencolloquium - C - (2 SWS) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(14.10.)	Frithjof Hager
Dieses Colloquium ist vor allem für Studenten der Kultursoziologie und der Soziologie der Interaktion geeignet. Auch die Studenten benachbarter Fachsoziologien sind willkommen. Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten ist erwünscht.			
15 652	Colloquium für DiplomandInnen und DoktorandInnen - C - (2 SWS) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.10.)	Helgard Kramer
Es werden fortlaufend Arbeiten aus den Themenbereichen der Geschlechter- und Rassismusforschung vorgestellt und diskutiert. Es ist auch möglich, Probleme der Themenfindung und Eingrenzung zu diskutieren.			
15 653	Colloquium Qualifikationsarbeiten - C - (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(14.10.)	Dieter Ohr
Im Colloquium besteht die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten (z.B. Diplomarbeit Soziologie, Masterarbeit „Soziologie – Europäische Gesellschaften“, Dissertationen) vorzustellen und zu diskutieren. Das Colloquium richtet sich ausdrücklich auch an Studierende der Politikwissenschaft (so kann etwa die Bachelorarbeit oder die Diplomarbeit Politikwissenschaft vorgestellt werden).			
15 654	Diplomandencolloquium - C - (2 SWS) (Deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
Vorstellung und Diskussion der zu bearbeitenden Themenstellungen.			
15 655	Forschungs- und Examenscolloquium - C - (2 SWS) (Deutsch) einmalig Fr 16.00-18.00 und n. V. – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(17.10.)	Michail Makropoulos
Die Veranstaltung dient der Besprechung laufender Forschungs- und Abschlussarbeiten. Persönliche Anmeldung unter www.michael-makropoulos.de .			
(15 617)	Promotionscolloquium: Wirkungsforschung in der Sozialarbeit - C - (2 SWS) (Deutsch) Mo 20.10., 3.11., 1.12., 12.1. und 2.2. 16.00-19.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(20.10.)	Reinhart Wolff
(31 307)	Konvergenzen und Divergenzen in der sozialen Entwicklung - Forschungscolloquium - (2 SWS) (8 LP) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(15.10.)	Nikolai Genov

15 656	Colloquium Soziologie für Diplomanden, Masterstudierende und Doktoranden	(13.10.)	Jürgen Gerhards
- C -	(2 SWS) Mo 18.00-20.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 2 (Seminarraum)		
Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten vorzustellen (Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen) und zu diskutieren.			

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EwS)

Wichtig: Bachelor Erziehungswissenschaften

Studenten des Bachelorstudienganges Erziehungswissenschaften dürfen **ausschließlich** Veranstaltungen folgender Dozenten besuchen:

- Dr. Klaus-Peter Pollück
- Dr. Frithjof Hager
- Dr. Wolfgang Clemens
- Prof. Dr. Helgard Kramer
- Dr. Klaus M. Schmals

1. Einführungsbereich

Gesellschaft, Erziehung, Schule

(15 613)	Kulturmanagement und Kulturpolitik in Berlin	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
- HS -	(2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!		

(15 614)	Methoden der Organisationsentwicklung	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
- HS -	(2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!		

Entwicklung, Lernen, Sozialisation

(15 605)	Soziologie der Geschlechterverhältnisse	(15.10.)	Helgard Kramer
- HS -	(2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)		

Wissenschaftliche Theoriebildung

(15 636) - HS -	Klassifikation und Transpositionen. Zur Aufnahme französischer Theorieelemente in die deutsche sozialwissenschaftliche Diskussion (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(15.10.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
(15 610) - HS -	Bildung - Wissenschaft - Chancen(un)gleichheit (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Ursula Bock
(15 635) - HS -	Wildnis und Zivilisation (4 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.10.)	Frithjof Hager

2. Vertiefungsbereich

Gesellschaft, Politik, Politische Bildung

(15 636) - HS -	Klassifikation und Transpositionen. Zur Aufnahme französischer Theorieelemente in die deutsche sozialwissenschaftliche Diskussion (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(15.10.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
(15 610) - HS -	Bildung - Wissenschaft - Chancen(un)gleichheit (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Ursula Bock
(15 640) - HS -	Erinnerung - Gedächtnis - Gedenken. Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach 1945 (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(14.10.)	Christina Herkommer
(15 620) - PjS 2 -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen (2 SWS) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer

(15 621) - PjS 2 -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-------------------------------------	--	----------	-----------------------

Kultur, Wissenschaft, Allgemeine Bildung, Unterricht

(15 622) - PjS II -	Kulturarbeit in Berlin (4 SWS) (Deutsch) Di 12.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(14.10.)	Klaus-Peter Pollück Frithjof Hager
--------------------------------------	--	----------	---

(15 636) - HS -	Klassifikation und Transpositionen. Zur Aufnahme französischer Theorieelemente in die deutsche sozialwissenschaftliche Diskussion (3 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-15.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(15.10.)	Rolf-Dieter Hepp Alexander Sieg
----------------------------------	---	----------	--

(15 610) - HS -	Bildung - Wissenschaft - Chancen(un)gleichheit (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.10.)	Ursula Bock
----------------------------------	---	----------	--------------------

(15 614) - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (2 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(16.10.)	Klaus-Peter Pollück
----------------------------------	---	----------	----------------------------

(15 623) - PjS II -	Kunst und Schule (2 SWS) (Deutsch) Fr 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(17.10.)	Klaus-Peter Pollück
--------------------------------------	---	----------	----------------------------

(15 635) - HS -	Wildnis und Zivilisation (4 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.10.)	Frithjof Hager
----------------------------------	--	----------	-----------------------

(15 619) - PjS 2 -	Die Entwicklung der Sozialforschung über die Sozialstruktur in osteuropäischen Ländern seit 1990 (2 SWS) (Deutsch) 14-tägl. Fr 10.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(17.10.)	Irmela Gorges
-------------------------------------	--	----------	----------------------

(15 620) - PjS 2 -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen (2 SWS) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-------------------------------------	---	----------	-----------------------

(15 605) - HS -	Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(15.10.)	Helgard Kramer
----------------------------------	--	----------	-----------------------

Kindheit, Jugend, Entwicklungsförderung, Lernhilfe

(15 621) - PjS 2 -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) Geeignet für Bachelor- und Nebenfachstudenten!	(14.10.)	Helgard Kramer
-------------------------------------	--	----------	-----------------------

Index

Alber, Jens-Peter 24	Makropoulos, Michail 18
Bock, Ursula 5, 9, 15, 20, 21	Müller, Klaus 14, 23
Clemens, Wolfgang 9, 17	Ohr, Dieter 18
Diaz-Bone, Rainer 6, 10	Pollück, Klaus-Peter 6, 10, 12, 17, 18, 19, 21
Dittberner, Susanne 14	Riedel, Sabine 11
Ganßmann, Heiner 3, 4, 8, 9, 14	Rucht, Dieter 24
Genov, Nikolai 10, 14, 18, 24	Schäfer, Mike Steffen 11, 13
Gerhards, Jürgen 19	Schlosser, Irmtraud 17
Gorges, Irmela 9, 14, 16, 21	Schmals, Klaus M. 4, 5, 8, 15
Hager, Frithjof 8, 11, 17, 18, 20, 21	Sertcan, Deniz 7, 10
Hepp, Rolf-Dieter 11, 16, 20, 21	Sieg, Alexander 11, 16, 20, 21
Herkommer, Christina 12, 13, 15, 20	Ternes, Bernhard 7, 11, 13
Himmelreicher, Ralf 8, 10	Wenzel, Harald 24
Klausa, Friedrich-Ekkehard 13	Wolff, Reinhart 7, 10, 18
Kramer, Helgard 12, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22	

IV. Informationen zum Institut für Soziologie

Die Verwaltung

Geschäftsführung/ Institutsrat/ Personalangelegenheiten

Geschäftsführender Direktor: Jürgen Gerhards
Prüfungssekretariat: Marianne Wever
Ihnestr.21 (OSI), Raum 309 Tel.: 838 57660
Fax: 838 57057
Sprechzeiten: Do und Fr, 10.00-12.30 Uhr

Das Institut Für Soziologie gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

- | | | |
|--|----------------|-----------------|
| I. Empirische Methoden und Statistik, Stadtsoziologie | | |
| Wolfgang Clemens | Raum: 303c | Tel.: 838 57615 |
| Dieter Ohr | Raum: 303a | Tel.: 838 53404 |
| II. Sozialstruktur und theoretische Grundlagen der Soziologie | | |
| Heiner Ganßmann | Raum 310 | Tel.: 838 57639 |
| Sekretärin: Silke Kettelhack | Raum 311 | Tel.: 838 57640 |
| III. Politische Soziologie und Entwicklungssoziologie | | |
| Nikolai Genov | Raum 216 (OEI) | Tel.: 838 52039 |
| Sekretärin: Ina Mischke | Raum 201 (OEI) | Tel.: 838 52061 |
| IV. Kultursoziologie und Anthropologie | | |
| Frithjof Hager | Raum 307 | Tel.: 838 57633 |
| V. Soziologie der Geschlechterverhältnisse | | |
| Helgard Kramer | Raum 205a | Tel.: 838 57621 |
| VI. Makrosoziologie | | |
| Jürgen Gerhards | Raum 320 | Tel.: 838 57653 |
| Sekretärin: Inga Ganzer | Raum 324 | Tel.: 838 57651 |

In der Garystr. 55, 14195 Berlin, befinden sich die Verwaltung (auch Ihnestr. 22), die Bibliothek sowie Seminarräume. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen haben dort ihren Arbeitsplatz, ebenso wie die oben angeführten Professorinnen/Professoren.

An anderen Orten haben folgende Professorinnen/Professoren ihren Arbeitsplatz:

Jens Alber	Wissenschaftszentrum Berlin Reichpietschufer 50, 10785 Berlin Tel. 25491-373, Fax 360 Sprechstunde: Fr 12-13 Uhr
Frank Adloff	John-F.-Kennedy-Institut Lansstraße 7- 9, 14195 Berlin Tel. 838-54277, Fax. 838-52753 Sprechstunde: n. V.
Nikolai Genov	Osteuropa-Institut Garystr. 55, 14195 Berlin Tel. 838-52039
Dieter Rucht	Wissenschaftszentrum Berlin Reichpietschufer 50, 10785 Berlin Tel. 25491-306 Fax -308
Harald Wenzel	John F. Kennedy Institut Lansstr. 7-9 Tel.: 838-52702 Fax: 838-52753

Weitere am IfS tätige externe Lehrende:

Bock, Ulla	E-Mail: bocku@zedat.fu-berlin.de
Genov, Nikolai	E-Mail: genov@zedat.fu-berlin.de
Gorges, Irmela	E-Mail: I.Gorges@gmx.de
Hepp, Rolf-Dieter	E-Mail: Kerghepp@gmx.de
Himmelreicher, Ralf	E-Mail: ralf.himmelreicher@drv-bund.de
Klaus, Friedrich-Ekkehard	E-Mail: Klaus@GDW-Berlin.de
Makropoulos, Michael	E-Mail: makropoulos@gmx.net
Müller, Klaus	E-Mail: muelacde@zedat.fu-berlin.de
Schlosser, Irmatraud	E-Mail: irmschlo@zedat.fu-berlin.de
Schmals, Klaus M.	E-Mail: kmschmals@freenet.de
Sieg, Alexander	E-Mail: alexander.sieg@gmx.de
Ternes, Bernard	E-Mail: miles@zedat.fu-berlin.de
Wolff, Reinhart	E-Mail: reinhartwolff@hotmail.com

Regelung für Bachelor- und Master-Studierende anderer Fächer:

Laut Institutsratsbeschluss vom 03.11.2004 gilt für Bachelor- und Master-Studierende aus anderen Fächern folgende Regelung: Es können keine neuen Lehr- und Prüfungsverpflichtungen seitens des Studiengangs Soziologie übernommen werden. Da das Institut künftig nur noch einen MA-Studiengang Soziologie anbieten kann, wird es keine Lehrveranstaltungen geben, in denen Studierende von anderen Bachelor- und Master-Studiengängen im Nebenfach, Beifach oder Wahlbereich Soziologie Leistungspunkte erwerben können.

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Lehramtsstudiums

Die für den Studienanteil "Erziehungswissenschaft und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft" (EwS) geeigneten Lehrveranstaltungen sind am Ende des Lehrprogramms des Instituts für Soziologie nach Studienbereichen geordnet aufgeführt.

Die Frauenbeauftragte des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften

Die Frauenbeauftragte, Frau Barbara Strobel (Tel.: 838 52323, strobel@zedat.fu-berlin.de), ist Ansprechpartnerin für alle Frauen des Fachbereichs. Sie kümmert sich um die Belange von Frauen aller Status- und Berufsgruppen. Wenden Sie sich an sie, wenn Sie sich über Frauenförderung informieren möchten, Anregungen und Wünsche für die Frauenarbeit im Fachbereich haben, Beschwerden in Fällen von Diskriminierung wirkungsvoll führen möchten, sich in Situationen befinden, in denen Sie Unterstützung, Rat und Hilfe benötigen etc.

Fachstudienberatung für den Diplomstudiengang Soziologie

Die **Fachstudienberatung** führen in der Regel nicht prüfungsberechtigte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Soziologie durch. Sie dient der inhaltlichen Strukturierung des Studiums. **Formale, verwaltungstechnische Fragen** beantwortet das Prüfungssekretariat im IfS. Die „**obligatorische Studienberatung**“ (§ 14, Abs. 1, Punkt 7 StO) kann nur von prüfungsberechtigten Mitgliedern des Instituts durchgeführt werden.

Christina Herkommer Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr Raum 208

Diplomstudienberatung: Fragen zur Beendigung Ihres Studiums

Fachstudienberatung für das Nebenfach Soziologie

Für Fragen des formalen Prüfungsablaufs ist das Prüfungssekretariat im Institut für Soziologie zuständig: Ihnestr. 22 (R.309), 14195 Berlin.

Klaus-Peter Pollück Mittwoch 10.00-12.00Uhr Raum 212 (Garystr. 55)

Für Fachstudienberatungen von Nebenfächlern stehen alle prüfungsberechtigten Dozentinnen/Dozenten der Soziologie zur Verfügung. Hilfreich ist das Merkblatt „Soziologie als Nebenfach“.

Gemeinsame Bibliothek des OEI und IfS

Garystr. 55, 14195 Berlin,
Ausleihe/Auskunft:

E-Mail: soziobib@zedat.fu-berlin.de
Tel. 838 52304 (IfS) & Tel. 838 55559 (OEI)

Öffnungszeiten während des Semesters: Mo – Fr 09.00-19.00

Öffnungszeiten während der Semesterferien: Mo – Do 09.30-17.00
Fr 09:30-15:00

Magazin und Leihstelle schließen immer 15 min. früher!

Die Soziologische Bibliothek ist keine Präsenzbibliothek mehr! Ausleihe für 4 Wochen möglich. Bestellung über den OPAC der UB. Die laufend gehaltenen Zeitschriften sind im Zeitschriftenlesesaal der OSI-Bibliothek (1.OG) aufgestellt, der restliche Zeitschriftenbestand ist magaziniert und über die Ausleihe zu bestellen.

Weitere Einzelheiten sind dem Aushang und der Bibliotheksbenutzungsordnung zu entnehmen.

Leiterin: Sabine Zehrer

Raum 111 (Ihnestr. 21) Tel.: 838 52307
E-Mail: zehrer@zedat.fu-berlin.de

Stellvertretende Leiterin: Cordula Pentzlin

Raum 016 Tel.: 838 57661
E-Mail: pentzlin@zedat.fu-berlin.de

Ulrich Benkenstein

Raum 008 Tel.: 838 57657
Tel.: 838 55559
E-Mail: benkenst@zedat.fu-berlin.de

Praktikumsbüro

Praktikumsbeauftragter:

Manfred Schulz
E-Mail: schulzma@zedat.fu-berlin.de
Di: 14 – 16Uhr, Raum 017
Tel.: 838 57656

Praktikumstutor:

Jana Gutschenko
E-Mail: lehresoz@zedat.fu-berlin.de
Di: 11 – 12:30 & 14:00 – 16:00
Raum 312
Tel.: 838 57609

Career Point

Weitere Informationen unter: <http://userpage.fu-berlin.de/~cpoint/>

Vergabe von ECTS-credits im Studiengang Soziologie am IfS

Für erbrachte Studienleistungen können auf Wunsch der Studierenden „credit points“ im Rahmen des „European Credit Transfer Systems“ (ECTS) vergeben werden. Derzeit sind ECTS-credit-points in erster Linie für diejenigen Studierenden relevant, die für ein Studium im Ausland ihre bisherige Studienleistung nachweisen sollen. Außerdem verlangen in vielen Fällen die Heimatuniversitäten unserer ausländischen Gaststudierenden nach Rückkehr den Nachweis einer voll anrechenbaren Arbeitsleistung, ausgedrückt in der Gesamtzahl der ECTS-credit-points. Dabei ist verbindlich festgelegt, dass 30 ECTS-credit-points für die Anerkennung eines Studienhalbjahres (Semesters) erforderlich sind.

ECTS-credits werden für jede erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung vergeben, die zum Studienumfang des Diplom-Studiengangs Soziologie am Institut für Soziologie der Freien Universität gehört (§§ 9 und 10 der StO vom 15.8.1997).

Sofern die Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs keinen besonderen Nachweis eines erfolgreichen Abschlusses vorsieht (d.h. keinen „Leistungsnachweis“ gem. § 6 Abs. 4 StO), wird die Form der Überprüfung individuell zwischen den Dozentinnen/Dozenten und den Studierenden abgeprochen.

<u>Studienleistungen im Grundstudium</u> (§ 9 Abs. 2 StO)	SWS	Leistungs- nachweise	ECTS-credits	
1. Einführung in das Studium	2	-	2 + 0 =	2
2. Grundlagen der Soziologie	8	1	8 + 5 =	13
3. Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	16	2	16 + 10 =	26
4. Forschungspraktikum 1	4	-	4 + 0 =	4
5. Soziologische Theorie	6	1	6 + 5 =	11
6. Sozialstruktur	6	1	6 + 5 =	11
7. Spezielle Soziologie	8	1	8 + 5 =	13
8. 1. und 2. nichtsoziolog. Wahlpflichtfach	16	2	16 + 10 =	26
9. zur freien Verfügung	14	-	14 + 0 =	14
Summe				<u>120</u>

<u>Studienleistungen im Hauptstudium</u> (§ 10 Abs. 2 StO)	SWS	Leistungs- nachweise	ECTS-credits	
1. Allgemeine Soziologie	10	1	10 + 5 =	15
2. Forschungspraktikum	6	1	6 + 15 ¹ =	21
3. 1. und 2. spezielle Soziologie	20	2	20 + 10 =	30
4. 1. und 2. nichtsoziolog. Wahlpflichtfach	16	2	16 + 10 =	26
5. begleitende Veranstaltungen zur Diplomarbeit	10	-	10 + 0 =	10
6. Diplomandencolloquium	2	-	2 + 0 =	2
7. zur freien Verfügung	16	-	16 + 0 =	16
				<u>120</u>

¹ Dreisemestriges Projekt mit dreifachen Leistungsanforderungen (je Semester fortlaufende Arbeitspapiere sowie ein schriftlicher Ergebnisbericht mit Präsentation: Projektdesign, Zwischenbericht, Abschlußbericht)